

## Aus dem Inhalt

1. Vorwort des Bürgermeisters, Seite 2
2. Änderungen bei der Bodenaushubdeponie Hochneukirchen, Seite 2
3. Bauarbeiten an der Baulandaufschließung Panoramastraße schreiten zügig voran, Seite 3
4. Nachtragsvoranschlag für 2011, Seite 3
5. Information über die Abfallwirtschaft, Seite 3
6. Vergabe von Aufträgen für die Sanierung der Hauptschule, Seite 4
7. Impfkaktion gegen Gebärmutterkrebs, Seite 5
8. Gesunde Gemeinde Hochneukirchen-Gscheidt, Seite 5
9. AKUTteam Niederösterreich feiert zehnjähriges Bestehen, Seite 6
10. Neues aus der Gemeindebücherei, Seite 7
11. Sicheres Grillen, Seite 7
12. Ferienaktion 2011 – Pfingstsammlung, Seite 8
13. „Faire Welt – Bucklige Welt – Wechselland“, Seite 9
14. Benefiz-Kleinfeld-Fußballturnier des Vereins Lebenslicht, Seite 9
15. Stellenausschreibung Grüner Kreis, Seite 9
16. Aus dem Gemeinderat, Seite 10
17. Sprechtag, Seite 11
18. Kurz & bündig, Impressum Seite 12



Schnell und umfassend informiert im Internet: [www.hochneukirchen-gscheidt.at](http://www.hochneukirchen-gscheidt.at)

## 1. Vorwort des Bürgermeisters



*Sehr geehrte Damen und Herren, Liebe Jugend!*

*Viele Entscheidungen, die wir im Gemeinderat getroffen haben sind in den letzten Wochen auch greifbar geworden. So wird bereits mit Hochdruck an der Aufschließung der neuen Bauplätze gearbeitet und die ersten Bauvorhaben sind*

*bereits im Laufen. Weiters ist die Wohnbaugenossenschaft in der Ausschreibungsphase und wird im Herbst mit den Bauarbeiten für den Wohnbau in Hochneukirchen beginnen. Das wichtigste Projekt in unserer Gemeinde, die Erschließung und Verwertung der Magnesiumquelle in Maltern ist ebenfalls im Laufen, wobei hier noch keine Details berichtet werden können.*

*Es freut mich auch besonders, dass in der Sommerzeit unsere Vereine und Organisationen wieder sehr aktiv sind. Heuer im Jahr der Freiwilligen sind die Leistungen noch mehr in den Vordergrund zu rücken. Die Ehrenamtliche Arbeit für die Allgemeinheit ist leider nicht mehr selbstverständlich und soll aus diesem Grund heuer besonders gewürdigt werden. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Ehrenamtlichen für Ihre Arbeit in unserer Marktgemeinde bedanken und wünsche Ihnen auch viel Erfolg bei den Veranstaltungen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine schöne Sommerzeit und den Landwirten eine gute Ernte.*

*Mit freundlichen Grüßen*

*Thomas Heissenberger*

## 2. Änderungen bei der Bodenaushubdeponie in Hochneukirchen

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde beschlossen, dass das Baurestmassenzwischenlager auf unserer Bodenaushubdeponie im Laufe der nächsten Mo-

nate stillgelegt und die Deponie nur mehr als Bodenaushubdeponie weiterbetrieben wird.

Zur Vorgeschichte: Im Jahr 1989 wurde die Deponie für Ablagerung von Bodenaushub behördlich bewilligt. Später erfolgte dann die Erweiterung der Bewilligung für ein Baurestmassenzwischenlager. Die Deponieverordnung 2008 (DVO 2008) des Bundes brachte eine Verschärfung der Bestimmungen mit sich, was die Zwischenlagerung und Wiederverwertung von Baurestmassen anbelangt. Diese darf nur mehr auf Bodenflächen erfolgen, die über ein bestimmtes Maß an Abdichtung verfügen. Das im Bereich der zwischengelagerten Baurestmassen anfallende Regenwasser muss in einer dichten Grube gesammelt und ordnungsgemäß z.B. über eine Kläranlage entsorgt werden.

Diese Anforderungen wurden der Gemeinde als Deponiebetreiberin im Rahmen einer örtlichen Verhandlung durch die Umweltbehörde des Amtes der NÖ Landesregierung bei einem Weiterbetrieb in Aussicht gestellt. Die Gemeinde hat durch den auf Abfallanlagenprojekte spezialisierten Zivilingenieur DI Josef Ringhofer die Möglichkeiten für den Weiterbetrieb des Baurestmassenzwischenlagers und deren Kosten untersuchen lassen. Dabei hat sich herausgestellt, dass alleine die Investitionskosten im Falle einer Anpassung an die DVO 2008 je nach Variante zwischen € 38.000,- und 85.000,- betragen würden und mit laufenden Kosten von jährlich € 4.000,- bis 8.000,- zu rechnen wäre. Diese Kosten sind aus Sicht des Gemeinderates für die rund 1.000 t Bauschutt pro Jahr nicht zu vertreten.



*Das Baurestmassenzwischenlager auf der Bodenaushubdeponie gehört bald der Vergangenheit an*

Für die Ablagerung von Bodenaushub wird ein Projekt bei der Umweltbehörde eingereicht, das die Verfüllung des restlichen Volumens von ca. 4.000 m<sup>3</sup> sowie den

ordnungsgemäßen Abschluss der Deponie beinhalten wird. Die Erstellung dieses Projektes wurde an Zivilingenieur DI Ringhofer zum Preis von € 6.200,- netto vergeben. Bis zur Genehmigung des Projektes ist die Deponierung von Bodenaushub nicht gestattet.

Wie die Entsorgung von Baurestmassen in Zukunft gehandhabt werden soll, wird im Gemeinderat zu diskutieren sein. Denkbar ist eine Lösung, wie sie in unseren Nachbargemeinden praktiziert wird: Kleinstmengen werden in einem Container durch die Gemeinde übernommen und größere Mengen müssen über ein befugtes Entsorgungsunternehmen entsorgt werden.

Der Gemeinderat hofft auf Verständnis in der Bevölkerung für diese Maßnahme, die aus Gründen der Wirtschaftlichkeit getroffen werden musste.

### 3. Bauarbeiten an der Baulandaufschließung Panoramastraße schreiten zügig voran

Ende April wurde durch die Fa. Teerag-Asdag mit den Bauarbeiten zur **Verlegung der Wasserleitung und der Schmutz- sowie Regenwasserkanalisation** bei der Baulandaufschließung an der Panoramastraße in Hochneukirchen begonnen. Zum Redaktionsschluss waren die Bauarbeiten schon weit fortgeschritten. Lediglich die Ableitung zum Regenwasserrückhaltebecken auf dem Grundstück der Fam. Prandstötter und das Rückhaltebecken selbst waren noch herzustellen. Das Vorhandensein der Ver- und Entsorgungsleitungen ist die Voraussetzung für eine zielgerichtete und sinnvolle Verwertung der Bauplätze.



*Diverses Rohrmaterial wird für die Versorgung bzw. Entsorgung des Baulandaufschließungsgebietes verlegt*

Bisher wurden Verträge für den **Verkauf von 6 Bauplätzen** abgeschlossen. Das erste Wohnhaus durch die Bauwerber Verena Grünbauer und Andreas Bendl ist bereits im Entstehen.

Die Bauplätze sind um € 24,- zu kaufen; innerhalb von drei Jahren ist mit dem Bau zu beginnen und spätestens nach weiteren fünf Jahren ist der Hauptwohnsitz zu begründen. Nähere Informationen erteilen gerne die Bediensteten des Gemeindeamtes und finden Sie auch auf unserer Homepage.

### 4. Nachtragsvoranschlag für 2011

Infolge eines **Überschusses von € 257.000,-** in der laufenden Gebarung des Haushaltsjahres 2010 wurde in der letzten Gemeinderatssitzung ein Nachtragsvoranschlag beschlossen. Neben einigen kleineren Voranschlagsanpassungen bei diversen Ausgabenpositionen wurde ein Betrag von € 93.000,- für eine **außerordentliche Rückzahlung des Darlehens** für den Baulandankauf veranschlagt, um die zukünftige Zinsenbelastung zu verringern.

Weiters wurden mit zusätzlichen Einnahmen aus Landes- und Bundesförderung die Kosten für die Schmutz- und Regenwasserkanalisation bei der Baulandaufschließung bedeckt, sodass für das außerordentliche Vorhaben „Abwasserbeseitigungsanlage“ € 220.000,- zur Verfügung stehen.

### 5. Informationen über die Abfallwirtschaft

#### Aufstellung neuer Altstoffsammelcontainer

Da die vor mittlerweile 18 Jahren angeschafften Altstoffsammelbehälter aus Metall für die Altstoffe Papier und Verpackungsmetalle ausgedient hatten, wurden **neue Sammelcontainer aus Kunststoff** angekauft. Insgesamt wurden **23 Behälter** mit einem Fassungsvermögen von **1.100 l** für **Altpapier (roter Deckel)** und **10 Behälter für Verpackungsmetalle (blauer Deckel)** geliefert. In einigen Ortschaften wurden zur Vergrößerung des Sammelvolumens zusätzliche Container aufgestellt. Die neuen Sammelbehälter aus Kunststoff haben weniger Gewicht und sind dadurch für das Abfuhrpersonal leichter zu entleeren.

Wir ersuchen die Bevölkerung dringend, **Papierschachteln auf jeden Fall zu zerkleinern und nicht**

als **Ganzes einzuwerfen**, da ansonsten das Sammelvolumen nicht optimal ausgeschöpft werden kann.



*Die neuen Sammelbehälter aus Kunststoff fügen sich gut in das Ortsbild ein und sind auch praktisch in der Handhabung*

#### Folienentsorgung

Siloballen sind heute aus der Landwirtschaft nicht mehr wegzudenken. Auch für die **umweltgerechte Entsorgung der Folien** ist heute durch den Maschinenring bestens gesorgt. Im Frühjahr und im Herbst gibt es Termine für die Anlieferung der Folien beim Bauhof zwecks fachgerechter Entsorgung. **Auf keinen Fall dürfen Silofolien im Freien oder in Heizungen verbrannt werden. Für das Verbrennen von Abfällen außerhalb dafür vorgesehener Anlagen sieht das Bundesluftreinhaltegesetz strenge Strafen vor.** Wir ersuchen die Landwirte auch, als Unterlage verwendete Folien nicht auf dem Feld liegen zu lassen, wo sie vom Wind vertragen werden und die Landschaft verschmutzen.

#### Elektrokleingeräte und Elektronikschrott

**Elektrokleingeräte und Elektronikschrott darf nicht in den Restmüllsack gegeben werden sondern sind im Rahmen der Altstoffsammlung im Altstoffsammelzentrum im Bauhof zu entsorgen.** Diese Geräte enthalten wertvolle Rohstoffe, die wiederverwertet werden. Laut Auskunft des Abfallwirtschaftsverbandes liegt unsere Gemeinde mit einem **Sammelergebnis von über 5 kg pro Einwohner im Bezirk im Spitzenfeld.** Die EU-Vorgabe lautet 4 kg/Einwohner.

Zu den Elektrokleingeräten zählen z.B. Mixer, Rasierapparate, Staubsauger, Bohrmaschinen usw. Unter Elektronikschrott fallen Handys, PC, Drucker, bzw. alle

Kleingeräte, die wesentliche elektronische Bestandteile eingebaut haben.

Elektrogroßgeräte wie Waschmaschinen, E-Herde usw. werden zwar gemeinsam mit dem Alteisen gesammelt, aber ebenfalls einer getrennten Entsorgung zugeführt.

#### Altautoabfuhr

Altautos, die als Schrott entsorgt werden sollen, mögen am Gemeindeamt gemeldet werden. Wenn 3 – 5 Autos zur Abfuhr gemeldet sind, organisiert die Gemeinde eine kostenlose Abfuhr.

### 6. Vergabe von Aufträgen für die Sanierung der Hauptschule

Im letzten Gemeindeboten haben wir über den weiteren Umfang und die für heuer und nächstes Jahres geplanten Sanierungsarbeiten berichtet. In der letzten Gemeinderats- bzw. Beiratsitzung wurden nach Durchführung einer Ausschreibung die Lieferungen und Leistungen für die entsprechenden Gewerke vergeben.

<b>Aufzug</b> (Fa. Otis, Wien)	€ 33.870,-
<b>Sanitärtrennwände</b> (Fa. BGH, Wien)	€ 6.174,-
<b>Schließanlage</b> (Fa. Uhl, Wr. Neustadt)	€ 11.784,-
<b>Trockenbauarb.</b> (Fa. Kraft, Hartberg)	€ 48.298,03
<b>Fliesenlegerarbeiten</b> (Fliesen Tom, Kirchschatz)	€ 41.204,73
<b>Zimmermannsarbeiten</b> (Fa. Luckerbauer, Schäffern)	€ 35.662,56
<b>Spenglerarbeiten</b> (Fa. Uni-Tec, Pinkafeld)	€ 25.785,70
<b>Innentüren</b> (Fa. Weber, Kirchschatz)	€ 40.946,86
<b>Bodenleger</b> (Fa. Bela, Kirchschatz)	€ 54.313,20

Außerdem wurde eine Auftragsverweiterung für die im Vorjahr vergebenen Arbeiten beschlossen (2010 war nur jener Umfang vergeben worden, der in diesem Jahr verbaut wurde):

<b>Baumeisterarbeiten</b> (Fa. Gebhart, Krumbach) von € 120.394,51 auf	€ 579.301,41
<b>Heizung-Sanitärinstallation</b> (Fa. Nöst, Kirchschatz) von € 196.438,31 auf	€ 297.437,01
<b>Elektroinstallation</b> (Fa. Riegler, Krumbach) von € 38.971,56 auf	€ 189.495,78
<b>Alu-Portale</b> (Fa. Strussnig, Kärnten) von € 22.973,55 auf	€ 62.594,65



*Heuer stehen am Hauptschulgebäude Umbau- und Sanierungsarbeiten im Inneren auf dem Programm.*

Die vorbereitenden Arbeiten für den Einbau des Aufzuges wurden durch die Fa. Gebhart bereits begonnen. Mit Ferienbeginn wird dann mit Hochdruck an die Sanierungsarbeiten im Gebäudeinneren herangegangen, sodass zeitgerecht mit Schulbeginn im September die für heuer geplanten Arbeiten abgeschlossen sind und die Baustelle geräumt und gereinigt ist.

## 7. Impfkation gegen Gebärmutterhalskrebs

Das Land Niederösterreich fördert als erstes Bundesland - auf Initiative von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll - eine **Impfkation gegen Gebärmutterhalskrebs**, die in den Landeskliniken angeboten wird. Niederösterreich nimmt damit eine Vorreiterrolle in der Gesundheits- und Krebsvorsorge ein. Der Gebärmutterhalskrebs (Zervixkarzinom) ist eine der häufigsten bösartigen Tumore bei Frauen. Jährlich sterben daran über 270.000 Frauen weltweit. In Österreich fallen rund 200 Frauen pro Jahr diesem Karzinom zum Opfer.

**Wer kann an dieser geförderten Impfkation teilnehmen?**

- Mädchen und Frauen vom vollendeten 9. bis zum vollendeten 26. Lebensjahr
- Hauptwohnsitz in Niederösterreich

Sie bezahlen lediglich den Selbstbehalt des Impfstoffs von nur € 270,- (statt bis zu € 600,- Normalpreis) für alle drei Teilimpfungen (bzw. € 90,- pro Teilimpfung). Diese Impfkation wird vom Land Niederösterreich, der Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse, der Sozialversicherungsanstalt der Bauern, der Versicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft sowie der

Versicherungsanstalt der Eisenbahnen und Bergbau getragen. Die für die Durchführung der Impfung in den Landeskliniken entstehenden Kosten werden durch das Land Niederösterreich getragen.

Alle Detailinformationen zur Impfkation mit den aktuellen Anmeldezeiten und Telefonnummern in den jeweiligen Landeskliniken erhalten Sie unter der **HPV-Impfhotline-Nummer: 02742 / 22 6 55** von Mo - Do von 8:00 bis 16:00 Uhr und Fr von 8:00 bis 13:00 Uhr. Auch eine aufklärende information über Impfung und Impfstoff sowie die Patienteninformation-Einverständniserklärung, die Kostenübernahmeerklärung und das Formular der Zahlungsbestätigung liegen zur Abholung in den Landeskliniken auf.

**Die Impfkation ist auf unbestimmte Zeit angesetzt.**

Die Impfungen selbst finden seit 2. Mai 2007 in den Landeskliniken statt, wobei eine telefonische Voranmeldung im jeweiligen Landeskrankenhaus unbedingt erforderlich ist.

Weitere Informationen: [www.noel.gv.at](http://www.noel.gv.at)

## 8. Gesunde Gemeinde Hochneukirchen-Gscheidt

**Rückblick auf unserer Aktivitäten im Frühjahr 2011:**

- **Bewegung im Kleinkindalter** (für Eltern mit Kindern von 1-5 Jahre) Anfang März bis Ostern, gut besucht
- **Wirbelsäulengymnastik** in 2 Einheiten - ab Anfang März 10 Einheiten, 42 Pers.
- **Yoga Kurs** für Anfänger und Fortgeschrittene - ab Ende Februar 12 Einheiten, ca 30 Pers.
- **In Bewegung bleiben für ältere Menschen** - ab Mitte Februar 8 Einheiten, 10-12 Pers.
- **Dance-Up Kindertanzen** für Kids von 4-8 Jahren
- **Zumbatomic** für Kinder von 8-13 Jahren - läuft seit Anfang März, insgesamt ca 25 Kinder
- **Zumba-Fitness** für Erwachsene - ebenfalls seit Anfang März

Es nehmen über **50 Pers. an dem Tanz-Fitness-Workout** teil. Diese Bewegungseinheit läuft das ganze Jahr hindurch, nicht jedoch an Feiertagen. In den Ferienmonaten findet Zumba wegen dem Hauptschulumbau im Pfarrheim Hochneukirchen statt.

Am 10. April 2011 gab es wieder den **Gesundheitstag**, diesmal nur im Festsaal Hochneukirchen. Wir konnten wieder zahlreiche Besucher begrüßen.

Stationen: Blutdruck-, Blutzucker-, Cholesterinmessung, Lungenfunktion, Pulsmessung, Hörtest, „Schärfe deine Sinne“, „Zuckerfalle“, Fußpflege, Gesundheitsschuhe, Wohlfühlen durch Massage,...

Um 11 Uhr gab es Vorführungen von Dance-up und Zumbatomic unter der Führung von Bernd Weninger.



*Am Gesundheitstag wurden wieder verschiedene Möglichkeiten des Gesundheitschecks angeboten.*

#### Vorschau:

**Kochkurs „Fischküche“** im Herbst 2011 (Termin wird bekannt gegeben)

Teilnahme unserer Gesunden Gemeinde an der **Bewegungskampagne „Los geht's! Jeder Schritt tut gut!“** der Initiative Gesundes Niederösterreich.

Ziel ist, dass sich Erwachsene innerhalb weniger Monate mehr Alltagsbewegung angewöhnen (z.B. mit dem Rad einkaufen fahren, Gartenarbeit). Es soll die täglich geleistete Schrittzahl auf die notwendigen 10000 Schritte pro Tag insgesamt erhöht werden.

Büroangestellte legen im Schnitt pro Tag 3000 Schritte zurück. Diesen Wert kann man durch viele kleine Maßnahmen aufpeppen: 10 Min. zügiges Spazieren gehen zB schlägt sich in etwa mit 1000 Schritten zu Buche. Ideales Hilfsmittel, um die tatsächliche Leistung zu messen ist ein Schrittzähler und ein Schritttagebuch.



Zentrale Botschaft der Kampagne: es ist so einfach, man braucht keine Mitgliedschaft im Fitnesscenter oder ein neues Mountainbike, keine kostspielige Wanderkluft oder teure Skiausrüstung – man muss einfach nur: gehen!

Infos auch unter [www.gesundesnoe.at](http://www.gesundesnoe.at)

Im Herbst 2011 wird die Gesunde Gemeinde einige Schritte-Wege mit Tafeln beim Einstieg und Wegweiser in unserer Gemeinde eröffnen. Auch Schrittzähler werden besorgt.

Nähere Details folgen noch!

#### 9. AKUTteam Niederösterreich feiert zehnjähriges Bestehen

LH Dr. Pröll: „Den Betroffenen wieder Mut, Hoffnung und Zuversicht geben“

Unfälle, Katastrophen oder Verbrechen verursachen sehr viel persönliches Leid für Betroffene und Angehörige. Die Fachkräfte des niederösterreichischen Akutteams helfen, das Leid zu lindern und mit schwierigen Ausnahmesituationen fertig zu werden. Vor kurzem wurde in St. Pölten das zehnjährige Jubiläum des „Akutteams Niederösterreich“ gefeiert.



*Landesrätin Barbara Schwarz (3.v.l.) bei der 10-Jahresfeier des AKUTteams NÖ*

Auf Initiative von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und seiner damaligen Stellvertreterin Liese Prokop wurde das AKUTeam 2001 ins Leben gerufen. Konkrete Anlassfälle für die Gründung des AKUTteams waren die Gasexplosion in einem Wilhelmsburger Wohnhaus oder das Busunglück bei Pöchlarn mit acht toten Jugendlichen. „Das hat uns die Augen dafür geöffnet, dass in Extremsituationen niemand allein bleiben darf“, betonte der Landeshauptmann und bedankte sich für den „täglichen Trapezakt ohne Netz in unkalkulierbaren Situationen, für das persönliche Einbringen und das Zurverfügungstellen der eigenen Kraft für andere.“

„Nach Katastrophen und unerwarteten Todesfällen stehen Angehörige oft unter Schock. Psychologische Hilfe ist dabei besonders wichtig“, so Dr. Christian Milota, GF der NÖ Landesakademie, anschließend. Alleine 2010 leistete das AKUTteam über 400 Einsätze. Die Arbeit der mobilen Krisenintervention setzt unmittelbar nach dem jeweiligen traumatischen Erlebnis ein und hilft in den ersten Tagen und Wochen danach. Insgesamt hat das AKUTteam 58 MitarbeiterInnen und ist aufgrund der Größe Niederösterreichs in 5 Regionalteams aufgeteilt, um rasche Einsatzfähigkeit zu gewährleisten.

Die Alarmierung des AKUTteams erfolgt über 144 Notruf Niederösterreich. Künftig will sich das AKUTteam Niederösterreich noch stärker mit anderen Hilfsorganisationen vernetzen, um auch die längerfristige Betreuung von traumatisierten Angehörigen zu verbessern. Seit dem Jahr 2001 steht das Akutteam Niederösterreich mit seinen Fachkräften durchgehend 24 Stunden an 7 Tagen die Woche zur Verfügung. Es besteht aus einem dichten Netzwerk von Psychologen, Psychotherapeuten, Sozialarbeitern und öffentlichen sowie privaten Jugend- und Erwachsenen-Wohlfahrtsträgern.

„Natürlich ist diese Aufgabe auch eine sehr große Belastung für die Helferinnen und Helfer. Ihre Einsatzbereitschaft und ihr Engagement verdienen unsere größte Anerkennung“, betonte dazu Landeshauptmann Pröll.

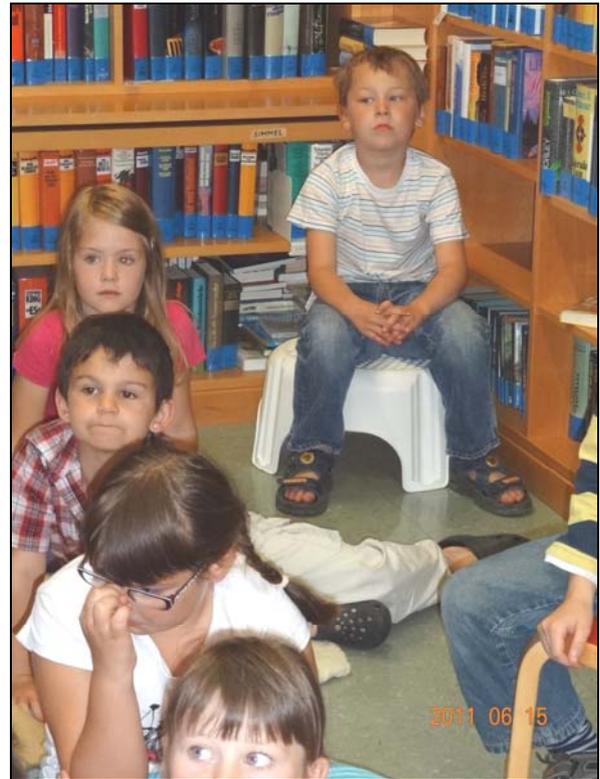
Nähere Informationen finden Sie unter 02742/294-17482, E-Mail: [akutteam@noe-lak.at](mailto:akutteam@noe-lak.at) und [www.akutteam.at](http://www.akutteam.at).

(Amtsblatt der BH Wr. Neustadt)

## 10. Neues aus der Gemeindebücherei

Unsere jungen Leser zählen bereits fleißig ihre gelesenen Bücher, denn in der letzten Schulwoche findet zum **21. Mal die Bücherrallye** statt. Tolle Preise warten auf alle!

Mit **1. Juli** werden wir nach **21 Jahren** unsere **Leihgebühr erhöhen**. Eine Briefmarke kostet bereits 62 Cent. Sie bekommen für **50 Cent** (Kinder zahlen **20 Cent**) dicke, bunte, spannende Bücher für 3 Wochen. Ist das nicht ein Schnäppchen?



*Die zukünftigen Leser aus der 1. Klasse Volksschule machten sich bei einem Besuch in der Bücherei ein Bild vom umfangreichen Buchangebot.*

Wir sind auch in den Sommerferien für Sie da und freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Bibliothekare  
*Eva Riegler und Ernst Osterbauer*

## 11. Sicheres Grillen

Ein lauer Abend mit einem Grillfest im Garten, für viele gibt es nichts Schöneres. Doch auch hier lauern jede Menge Gefahren. Damit es zu keinen unliebsamen Zwischenfällen kommt, gibt es vom Zivilschutzverband nochmals die wichtigsten Sicherheitstipps.

In den Sommermonaten erfreut sich das Grillen im Garten bei den Österreichern immer größerer Beliebtheit. Der Grillspaß endet aber auch nicht selten im Spital, denn Leichtsinn und Ungeduld sind dann meistens der auslösende Faktor. Nachdem die Grillbeilagen schon vorbereitet und angerichtet sind und das kühle Bier schon bereit steht, will die richtige Glut oft nicht kommen. Unüberlegter weise greifen dann manche zu Spiritus oder noch schlimmer zu Benzin und wollen damit den Grillvorgang beschleunigen.

Die dabei entstehenden Stichflammen können schwere Verbrennungen im Gesicht, am Oberkörper und an den Armen zur Folge haben. Darüber hinaus besteht natürlich Explosionsgefahr: Die Flüssigkeit verdampft durch die glühenden Kohlen zu einem hochexplosiven Dampf-Luft-Gemisch, das sich schnell ausbreitet, bevor es sich entzündet. Zum Grillen ist eben Geduld erforderlich, bis die Asche auf der Holzkohle die ideale Grilltemperatur hat.

Damit beim Grillen ja nichts passiert, hier gleich einige Sicherheitstipps:

**Sicherer Standplatz:** Den Griller immer standsicher aufstellen! - Darauf achten, dass der Griller eben und stabil steht. Den heißen Grill nie bewegen oder versetzen!

**Grill nie unbeaufsichtigt lassen:** Oberste Regel ist, dass der Grill nie aus den Augen gelassen werden darf!

**Genügend Abstand:** Zu den brennbaren Gegenständen (z. B. Gartenmöbel mit Polsterbezügen) muss immer genügend Abstand eingehalten werden. Achtung: Funkenflug gefährdet die Augen!

**Keine brennbaren Flüssigkeiten:** Grillanzünder (z. B. Zündwürfel, Trockenspiritus, Grillpaste) verwenden!

**Handschuhe:** Heiße Gegenstände sollen ausschließlich mit Handschuhen angegriffen werden!

**Grillbesteck:** Beim Grillen sollte unbedingt langstieliges Grillbesteck mit Holz- oder Kunststoffgriffen verwendet werden, damit die Verbrennungsgefahr gemindert wird. Falls es doch zu kleinen Brandwunden kommen sollte, diese unter fließendes kaltes Wasser halten und steril abdecken!

**Nach dem Grillen:** Restglut mit Wasser löschen und in nicht brennbare geschlossene Behälter (keine Kartons oder Kunststoffbehälter!) geben!

**Restglut:** Weiter verwendbare Restkohle im Griller belassen. Die Luftzufuhr durch Abdecken mit Deckel oder Metallverschluss unterbinden!

*(Amtsblatt der BH Wr. Neustadt)*

## 12. Ferienaktion 2011 - Pfingst-sammlung

Kinder mit schwierigen Alltagssituationen sollen die Chance erhalten, unbeschwerte Ferien zu erleben. Viele dieser Kinder haben noch nie im Leben Urlaub gemacht.

Finanziert werden die **14tägigen Kinderurlaube ausschließlich durch den Spendenerlös der Pfingst-sammlung**, die von der Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt, Fachgebiet Jugendwohlfahrt, durchgeführt wird.

Daher bitten wir Sie um Ihre Unterstützung, damit heuer möglichst viele Kinder aus dem Bezirk an den Feriencamps am Wörthersee, im Waldviertel oder in Bibione teilnehmen können.

Es liegt in Ihrer Hand, diesen Kindern eine unvergessliche Zeit – Sonnenzeit - zu schenken.

Wir freuen uns über jeden „Sonntag“ und nehmen auch „Sonnenstunden“ gerne entgegen!

Danke, wenn Sie diese Aktion unterstützen!

Ein besonderer Dank ergeht an die Firmen Baumit Wopfinger Baustoffindustrie GmbH in Waldegg an die Tankstelle Josef Gilan in Bad Erlach für jeweils 6 „Sonnentage“ an das Autohaus Ebner in Felixdorf für 5 „Sonnentage“

**Das Spendenkonto ist bei der Wiener Neustädter Sparkasse, BLZ 20267, Kontonummer 0000-000265 eingerichtet**

*(Amtsblatt der BH Wr. Neustadt)*



*Beim Umwelttag am 29. April im Gh. Kirchenwirt gab es interessante Vorträge vom ÖAMTC über spritsparendes Fahren und zu energiesparender Bauweise (die beiden Referenten flankieren die Gemeindevertreter)*

### 13. „Faire Welt - Bucklige Welt - Wechselland“

In den nächsten zwei Jahren soll die erste Fairtrade-Region Österreichs entstehen.

In der **Buckligen Welt** und im **Wechselland** soll in den nächsten zwei Jahren die erste Fairtrade-Region Österreichs entstehen, anlässlich der letzten Regionsitzung in Thernberg wurde das Projekt kürzlich erstmals dem Regionsvorstand vorgestellt: „**Faire Welt - Bucklige Welt - Wechselland**“ ist ein Projekt des **Vereins Regionales Bildungs- und Heimatwerk Bucklige Welt in Zusammenarbeit mit Südwind NÖ Süd**, das in dieser Form bisher einmalig in Österreich ist. Das neue LEADER-Projekt findet im Rahmen des Programms „**Lernende Region**“ statt.

Ziel ist es, mit den Gemeinden in der Region gemeinsam für einen **nachhaltigen Konsum** einzutreten. Dies beinhaltet die Sensibilisierung der Bevölkerung auf regionale Produkte bzw. - wo dies nicht möglich ist - auf fair gehandelte Produkte. Dabei soll auf konkrete ökologische, ökonomische und globale Auswirkungen von alltäglichen Handlungen aufmerksam gemacht werden, erhöht doch ein allgemeines Bewusstsein für die Bedeutung von nachhaltigem Konsum nicht nur die lokale Lebensqualität, sondern ist auch sowohl für regionale AnbieterInnen als auch für ProduzentInnen in den Ländern des Südens von zentralem Interesse.

Solcherart wird eine besonders **nachhaltige Bewusstseinsbildung in den Gemeinden** stattfinden, wobei neben der Kooperation mit lokalen Betrieben auch mit SchülerInnen, LehrerInnen, regionalen EntscheidungsträgerInnen und MultiplikatorInnen gearbeitet wird.

Nähere Informationen beim Verein Regionales Bildungs- und Heimatwerk Bucklige Welt unter 02643/7010-20, Florian Kerschbaumer, e-mail [bhw@buckligewelt.at](mailto:bhw@buckligewelt.at) und <http://www.buckligewelt.at/> bzw. Südwind NÖ Süd unter 02622/248 32, Dr. Ingrid Schwarz, e-mail [suedwind-noesued@oneworld.at](mailto:suedwind-noesued@oneworld.at) und <http://www.suedwind-noesued.at/>.

*(Amtsblatt der BH Wr. Neustadt)*

### 14. Benefiz-Kleinfeld-Fußballturnier des Vereins Lebenslicht

Der Verein Lebenslicht veranstaltet schon seit einigen Jahren ein Benefiz – Kleinfeld – Fußballturnier. Jähr-

lich nehmen circa **20 Mannschaften** an dieser Veranstaltung teil und unterstützen damit den Verein.

Auch heuer findet dieses Turnier wieder statt:

Termin dafür ist der **30. Juli 2011**, Beginn ist um **9.30 Uhr** auf der **Sportanlage des USC Raiffeisen Krumbach**.

Nähere Infos dazu gibt es bei Beate Höfer (0664/4754787) oder bei Familie Beisteiner (02646/8480).



Mit dem Erlös dieser Veranstaltung unterstützt der Verein das Tagesheim Lebenslicht und hilft betroffenen Familien, weiters wird schon an den Plänen für

einen Zubau gearbeitet.

Im Tagesheim arbeiten zurzeit **25 Klienten** unter der Betreuung der Caritas. Es werden Schmiede- und Holzartikel hergestellt.

Wir würden uns freuen, viele Personen bei unserer Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

*Verein Lebenslicht*

### 15. Stellenausschreibung Grüner Kreis

#### LandwirtschaftsmeisterIn

für biologischen Betrieb, hauptsächlich Viehzucht, aber auch Forstwirtschaft und Herstellung von landwirtschaftlichen Produkten gesucht.

- Abgeschlossene Fachausbildung
- Ausgeprägte Teamorientierung/Belastbarkeit
- Hohe Flexibilität
- Lernbereitschaft
- Fachgerechter Umgang mit Maschinen und Materialien wird vorausgesetzt
- Bezahlung nach BAGS-Kollektivvertrag
- 38 Wochenstunden (Montag bis Freitag), Ganzjahreseinstellung
- Einsatzgebiet: Bucklige Welt, Niederösterreich

Schriftliche Bewerbungen an:  
**„Grüner Kreis“ – Zentralbüro,**  
 z. H. Frau Theresia Kager  
 2872 Mönichkirchen 25

oder per Email an: [theresia.kager@gruenerkreis.at](mailto:theresia.kager@gruenerkreis.at)



*Im Rahmen des traditionellen Essens mit den Lehrern der Musikschule wurde die allseits beliebte und geschätzte Klavier- und Gesangslehrerin Karin Ritter nach fast 20-jähriger Unterrichtstätigkeit in der Musikschule Hochneukirchen-Gschoaidt bzw. im Musikschulverband Bucklige Welt-Süd in den wohlverdienten Ruhestand offiziell verabschiedet.*

*Auf dem Foto v.l.: Bgm. Josef Freiler (Obmannstv.), Karin Ritter, Musikschulleiter Roman Bischohn-Stickelberger, Bgm. Ing. Thomas Heissenberger (Obmann)*

## 16. Aus dem Gemeinderat

In der Gemeinderatssitzung am 1.6.2011 wurden u.a. folgende Beschlüsse gefasst:

### **Finanzierungsbeitrag für den Güterweg Kager, Hattmannsdorf**

Der Gemeinderat erklärte sich zur **Übernahme eines Finanzierungsbeitrages von 20% zu den Baukosten der Neuerrichtung des Güterweges Kager, Hattmannsdorf** („Kager auf der Höh“). 30% der Baukosten von geschätzten € 115.000,- haben die Interessenten zu tragen; von EU/Bund/Land gibt es 50% Förderung. Mit den Bauarbeiten an diesem in den 1960er-Jahren ausgebauten und mittlerweile aber ziemlich desolaten Güterweg soll im Spätsommer begonnen werden.

### **Erhaltungsarbeiten an der Gemeindestraße Hattmannsdorf – Offenegg**

Die Sanierungsarbeiten (Aufbringung einer neuen Asphaltdecke) an der Gemeindestraße Hattmannsdorf – Offenegg ab dem Ortsbeginn Hattmannsdorf wurden zum **Angebotspreis von € 48.983,52** an die Firma

**Teerag-Asdag** vergeben. Die Arbeiten werden demnächst ausgeführt.



*Auch der Hochbehälter der WVA Hattmannsdorf wird in den kommenden Jahren einer Sanierung unterzogen.*

### **Planung und Bauaufsicht für Sanierungsarbeiten an Wasserversorgungsanlagen**

Im Zuge der Fremdüberwachung an den Wasserversorgungsanlagen wurde festgestellt, dass verschiedene **Sanierungsarbeiten an den Wasserbehältern** (Quellsammelbehälter, Hochbehälter) in den nächsten 5 Jahren durchzuführen sind. Die voraussichtlichen Kosten dieser Sanierungsarbeiten betragen € 186.000,-. Die Planung und Bauaufsicht für diese Leistungen wurden nach einer Ausschreibung unter drei Anbietern an das **Zivilingenieurbüro Kornfeld in Bad Erlach zum Preis von € 35.800,-** vergeben. Diese Arbeiten sind in Anbetracht der teilweise schon über 50 Jahre alten Wasserbehälter unbedingt notwendig und dienen der zukünftigen Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen Wasserversorgung.

Für diese Investitionen in die Wasserversorgung sind Förderungen des Landes von 40% und des Bundes von 15% zu erwarten.

### **Prüfbericht über die Gebarungseinschau des Landes**

Der **Prüfbericht über die Gebarungseinschau** des Amtes der NÖ Landesregierung, die im Jänner des heurigen Jahres stattgefunden hatte, wurde zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Prüfung hatte keinen gravierenden Grund zu Beanstandungen gegeben. Auf die fristgerechte Einzahlung von Gemeindeabgaben und –gebühren sollte in Zukunft mehr Augenmerk gelegt werden und auch Mahnungen bzw. zwangswei-

se Eintreibung bei Zahlungsrückständen rigoroser gehandhabt werden. Hingewiesen wurde auch auf die rechtzeitige Anpassung von Wasser-, Kanal- und Abfallgebühren, damit diese Bereiche kostendeckend geführt werden können.

#### ❑ Abschluss von Kaufverträgen für die Baulandaufschließung Panoramastraße

Mit den Kaufinteressenten **Mag. Andrea Schröder, Wien, und Marco Wieser/Nicole Fink**, wurden Verträge über den Kauf von zwei, bzw. einem Grundstück/e abgeschlossen.

Weiters wurde mit **Karin Beiglböck**, Tochter der früheren Eigentümer der Baulandgrundstücke, ein Kaufvertrag für ein Grundstück entsprechend der Vereinbarung beim Kauf vor drei Jahren abgeschlossen.

### 17. Sprechtage

- **Notar Dr. Herbert Beutel** (Gemeindeamt Hochneukirchen)

Jeden 2. Freitag im Monat gegen Voranmeldung von 15.30 bis 16.30 Uhr

- **SVA der Bauern** (Bezirksbauernkammer Kirchschlag)

28. Juli, 25. August, 22. September, jeweils von 8.30 - 12 und 13 - 15 Uhr

- **SVA der gewerblichen Wirtschaft** (Wirtschaftskammer Wr. Neustadt)

11. und 25. Juli, 5. und 22. August, 12. und 26. September, jeweils von 7.00 - 12.00 und 13.00 - 14.30 Uhr

- **NÖ. Gebietskrankenkasse** (Bezirksstelle Wr. Neustadt)

Montag bis Donnerstag jeweils von 7.30 - 14.30 Uhr, Freitag von 7.30 - 12.00 Uhr

- **Pensionsversicherungsanstalt - Arbeiter und Angestellte** (Bezirksstelle der Gebietskrankenkasse in Wr. Neustadt)

Jeden Montag und Mittwoch von 8.00 - 11.30 Uhr und 12.30 - 14.00 Uhr, Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr

- **Bezirkshauptmannschaft Wr. Neustadt** (Amtstag im Stadtgemeindeamt Kirchschlag)

Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr

- **Kriegsopfer- und Behindertenverband** (Büro d. KOBV-Ortsgruppe Wr. Neustadt, Schlögelgasse 24)

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 9.00 - 10.30 Uhr

- **Österr. Zivil-Invalidenverband, LV NÖ** (Neunkirchner Straße 65, Wr. Neustadt)

Jeden Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und Donnerstag von 15.00 - 18.00 Uhr

- **Bezirksgericht Wr. Neustadt (Amtstag im ehem. Bezirksgericht Kirchschlag)**

Jeden Freitag von 9.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr

- **Kirchenbeitragsstelle Wr. Neustadt** (Pfarrzentrum Kirchschlag)

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 8.00 - 13.00 Uhr

- **AKNÖ-Bezirksstelle Wr. Neustadt - Konsumentenberatung** (ÖGB-Zentrum im Babenbergerring 9b Wr. Neustadt)

Jeden Donnerstag von 8.00 - 16.00 Uhr

- **Militärkommando Niederösterreich** (BH Wr. Neustadt)

Jeden 4. Dienstag im Monat von 14.30 - 16.00 Uhr nur gegen Voranmeldung

- **Familienberatung bei Gericht** (Bezirksgericht Wr. Neustadt)

Jeden 1. und 3. Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr



*Die Fahrradcodieraktion der Polizeiinspektion Kirchschlag fand regen Zuspruch bei den Radbesitzern*

## 18. Kurz & bündig

### Wohnung im Wohnhaus Gscheidt 2 zu mieten

Im Wohnhaus Gscheidt 2 ist noch eine **Wohnung mit 60 m<sup>2</sup> zur Vermietung** frei. Interessenten laden wir ein, Kontakt mit dem Gemeindeamt aufzunehmen. Hier erfahren Sie auch näheres über Miethöhe usw.



*Bei einem Lehrausgang zur Ortsstelle des Roten Kreuzes in Hochneukirchen konnten die Schüler der vierten Klasse Volksschule „Rettungsluft“ schnuppern.*

### Einhalten der Nachtruhe

Im Sinne eines **guten Mit- und Nebeneinanders von Landwirten und Nichtlandwirten** ergeht das Ersuchen an die Landwirte, die **Nachtruhe ihrer MitbürgerInnen zu respektieren** und nach **22 Uhr keine Feldarbeiten in Wohnnähe auszuführen**. Die Landwirte der betreffenden Ortschaft, aus der immer wieder Klagen diesbezüglich laut werden, bitten wir um Rücksichtnahme auf das Schlafbedürfnis ihrer Ortschaftsmitbewohner.

### Planstellen-Ausschreibung beim Landespolizeikommando NÖ

Im Bereich des Landespolizeikommandos für Niederösterreich sind ab **sofort bis einschließlich 15. Juli 2011 Planstellen für Vertragsbedienstete mit Sondervertrag für eine künftige Verwendung im Exekutivdienst** ausgeschrieben. Es wird darauf hingewiesen, dass nach Absolvierung der Grundausbildung mit einer Dienstverwendung in Bezirken rund um Wien zu rechnen ist.

BewerberInnen für diese Planstellen werden eingeladen, sich mit dem Landespolizeikommando NÖ, 3100

St. Pölten, Neue Herrengasse 15, Tel. 05913330-5101, oder der zuständigen Polizeidienststelle in Kirchschlag, Tel. 059133-3377, in Verbindung zu setzen.

Es wird darauf hingewiesen, dass Bewerbungen von Frauen um die ausgeschriebenen Planstellen besonders erwünscht sind und besonders berücksichtigt werden.

Weitere Informationen: [www.bundespolizei.gv.at](http://www.bundespolizei.gv.at)

### Bausachverständigentermine

Termine für Bauverhandlungen und Baubesprechungen mit Sachverständigen Ing. Michael Winkler vom Gebietsbauamt Wr. Neustadt im 2. Halbjahr 2011:

**11. August, 3. Oktober und 5. Dezember**

Bitte um rechtzeitige Anmeldung für allfällige Besprechungen oder Besichtigungen.



*Am 28. Mai gastierte das Ulrich Drechsler Quartet aus Deutschland im Wehrobergeschoß und begeisterte das Publikum mit jazzigen Klängen.*

**Impressum:** Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion: Marktgemeinde Hochneukirchen-Gscheidt, Bgm. Thomas Heissenberger; Druck: Kopierzentrum Rauch, Wr. Neustadt, Verlagsort: Hochneukirchen, Annschrift aller: 2852 Hochneukirchen, Hauptstraße 26, Tel.: 02648/20206, Fax DW 30,

eMail: [marktgemeinde@hochneukirchen-gscheidt.at](mailto:marktgemeinde@hochneukirchen-gscheidt.at),  
Internet: [www.hochneukirchen-gscheidt.at](http://www.hochneukirchen-gscheidt.at)

Der Gemeindebote erscheint vierteljährlich am **31. März, 30. Juni, 30. September, 30. November**. Redaktionsschluss für die Einsendung von Beiträgen ist drei Wochen vor dem Erscheinungstermin

# Beste Beratung – maximales Service

Mit flexiblen, maßgeschneiderten Beratungs- und Servicepaketen bietet Ihnen die EVN optimale Unterstützung für viele Bauprojekte.

Bau- und Saniervorhaben kosten viel Zeit, Geld und Energie – und manche Entscheidungen, die Sie treffen, bestimmen Ihren Wohnkomfort für die nächsten 20-30 Jahre. Da lohnt es sich, genau zu überlegen und sich von Fachleuten beraten zu lassen.

Die EVN Energieberater stellen Ihnen dafür gerne ihr Wissen und jahrzehntelange Erfahrung zur Verfügung. Wir beraten Sie individuell und unabhängig. Dazu stellen wir Ihnen aus unserem Serviceprogramm gerne ein maßgeschneidertes Paket für Ihr Projekt zusammen.

## Tipp:

Die **Erstberatung** in Ihrem EVN Kundenzentrum ist **kostenlos**. Dabei erfahren Sie viel Nützliches über das Bauen, den sinnvollen Einsatz von Energie und mögliche Förderungen.

## Wählen Sie selbst,

wie weit wir Sie unterstützen dürfen, z. B.

- ▶ **Energieausweis** berechnen & erstellen.
- ▶ Beratung zu den **Förderungen des Landes NÖ**.
- ▶ **HeizungsTausch**: das attraktive Komplettpaket für Ihren Umstieg auf eine moderne, effiziente Heizung – einfach, rasch, zuverlässig.
- ▶ **SanierKonzept**: Finden Sie mit uns genau die Saniermaßnahmen, die den energetisch höchsten Nutzen bringen, und sanieren Sie punktgenau.
- ▶ **SanierBegleitung**: Lassen Sie sich während der Umsetzung von Ihrem erfahrenen EVN SanierBegleiter unterstützen – das ist Gebäudesanierung mit Qualität und Komfort.
- ▶ **Thermografie und Luftdichtheitsmessung**: Thermo-Kamera und BlowerDoor-Test zur Qualitätskontrolle im Neubau oder zum Aufspüren von Wärmebrücken in Altbauten.



EVN Energieberatung

0800 800 333

energieberatung@evn.at

Wir sind gerne für Sie da.



**Holzterrassen - Innentüren - Stiegen**

**Parkettverlegung, -verkauf und -sanierung**

**Dobesberger & Kager OG**

7423 Pinkafeld - Wiener Straße 62b  
Tel.: 0664/4366131 od. 0676/7180081

**NEU IN PINKAFELD !!!**

**Qualität muß nicht teuer sein!**

Öffnungszeiten: Mo - Do ▶ 16.00 - 19.00 / Fr ▶ 9.00 - 18.00 / Sa ▶ 9.00 - 12.00 Uhr

## Wie erkenne ich die Symptome?

Die typischen Merkmale für Feuerbrand sind:

- ✓ braune Pflanzenteile
- ✓ hakenförmige Verkrümmung junger Triebe
- ✓ eindeutig, aber sehr selten sichtbar, ist der Bakterien Schleim

## Was tun bei Verdacht auf Feuerbrand ?

Wenn Sie die typischen Symptome an einer Ihrer Wirtspflanzen erkennen, oder auch nur der Verdacht auf Feuerbrand besteht, sollten Sie folgende Punkte unbedingt beachten:

1. Berühren Sie **NIEMALS** verdächtige Pflanzen oder Pflanzenteile
2. Informieren Sie **UMGEHEND** ihre Gemeinde - der Feuerbrand-Beauftragte kommt unentgeltlich zu Ihnen und begutachtet die Pflanzen
3. Sollte sich der Verdacht bestätigen, wird der Feuerbrand-Beauftragte Ihrer Gemeinde alle weiteren Schritte für Sie in die Wege leiten
4. Der Feuerbrand-Sachverständige wird dann die Pflanze besichtigen  
→ Es besteht kein Feuerbrand-Verdacht → kein weiteres Vorgehen  
→ Es besteht der Verdacht auf Feuerbrand → FB-Sachverständiger klärt Verdacht ab u. schreibt gegebenenfalls die zu setzenden Maßnahmen vor
5. Die Rodung bzw. der Ausschnitt darf **NUR** von eingeschulten Personen durchgeführt werden (auch von Pflanzenbesitzer nach Einschulung durch FB-Sachverständigen).
6. Derzeit entstehen dem Pflanzenbesitzer keine Kosten für die Abklärung.

**! Für Mensch und Tier besteht keine Gefahr !**

---

Für den Inhalt verantwortlich: Ing. Christian Haselberger, APSD in NÖ,  
e-mail: c.haselberger@lk-noe.at

## Was ist Feuerbrand?



**Feuerbrand gilt als Quarantänekrankheit und ist MELDEPFLICHTIG !**

Für Mensch und Tier jedoch ungefährlich.

### Folgende Pflanzen gelten als Wirtspflanzen

BIRNE*	Pyrus
QUITTE*	Cydonia
WEISSDORN oder ROTDORN*	Crataegus
ZWERMISPEL*	Cotoneaster
APFEL	Malus
FELSENIRNE	Amelanchier
FEUERDORN	Pyracantha
MISPEL	Mespilus
VOGELBEERE od. EBERESCHE	Sorbus
APFELBEERE	Aronia
ZIERQUITTE	Chaenomeles
GLANZMISPEL	Photinia
WOLLMISPEL	Eriobotrya

\*diese Pflanzen sind besonders anfällig

# F E U E R B R A N D

# FIRMSPLASH

8. - 9. Juli

all inclusive

jugend  
am hof

Jugend am Hof ist die diözesane Jugendstelle für Schöpfungsverantwortung am Biohof der Familie Trenker in Grametschlag.

**Jugendliche** brauchen Menschen, bei denen sie willkommen sind, und geeignete Räume, die Ihnen zur Verfügung stehen. Ein Biobauernhof bietet besondere Möglichkeiten, die Natur als Schöpfung zu erleben und verantwortliches Handeln zu erlernen.

**Kontakt:**

Ernst J. Trenker  
0664 610 11 19  
2852 Grametschlag 11  
e.trenker@katholische-jugend.at  
jugendamhof.at  
facebook.com/jugendamhof



## Firmsplash twenty-four hours all inclusive

Firmsplash ist die Nachfolgeaktion von „I Will“, dem Firmfest im Vikariat Süd der Katholischen Jugend der Erzdiözese Wien. Wir wollen gemeinsam eine chillige Zeit verbringen, singen, lachen und spannende Dinge erleben.

Livekonzert, Workshops, Barbecue, Cocktails (alkoholfrei) und Übernachten - 24 Stunden all inclusive. Firmsplash ist eine geschlossene Veranstaltung für Frischgefirmte 2010 und 2011.



Innovative Band für Jugendevents.

**Kontakt:**

unlimited.dieband@gmx.at  
unlimited-dieband.at  
Besucht uns auf facebook.com



katholische jugend  
erzdiözese wien

**Anmeldung und Information**

Online: [wien.kjweb.at/firmsplash2011](http://wien.kjweb.at/firmsplash2011)  
oder telefonisch : 0664/ 610 11 19

5000 AKTIV  
BEWEGT DIE ...

[www.buckligewelt.at](http://www.buckligewelt.at)



[www.run-and-roll.at](http://www.run-and-roll.at)

# 4. Hutwisch Berglauf Bad Schönau

## 4. Lauf zur Fox Buckl Tour 2011

# Samstag, 09. 07. 2011

Start: 10 Uhr, Bad Schönau. Strecke: 5,555 km, 428 hm

Siegerehrung: ca. 11.30 Uhr im Gasthaus Höhwirt

